

Bebauungsplan Nr. 8 "Photovoltaikanlage Autobahn Lindholz"

M 1:5.000

Gemarkung Böhlendorf Flur 1

Gemarkung Nütschow Flur 1

Gemarkung Langsdorf Flur 1

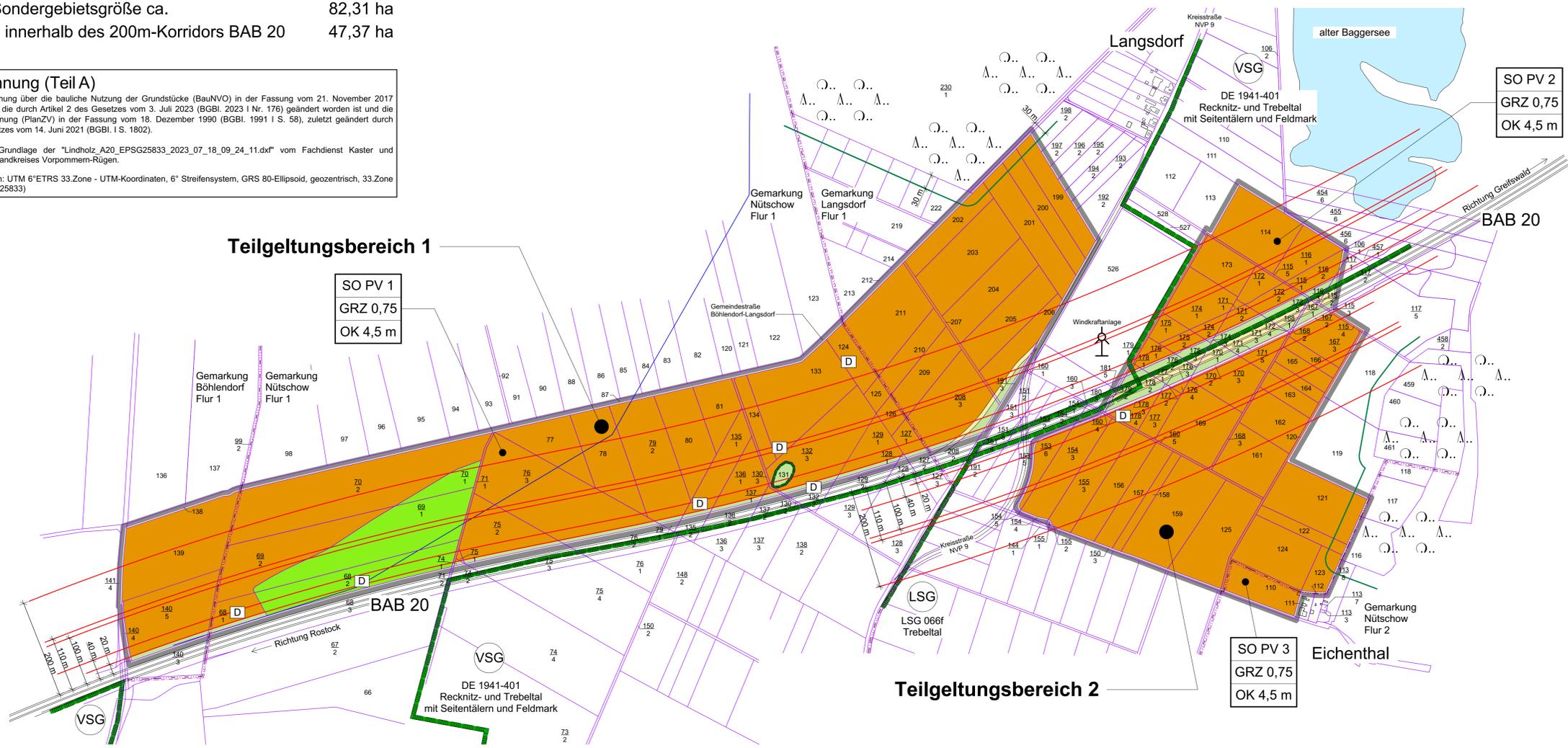
Teilgeltungsbereich 1	58,59 ha
Teilgeltungsbereich 2	<u>34,20 ha</u>
Plangebietsgröße gesamt ca.	92,79 ha
davon Sondergebietsgröße ca.	82,31 ha
davon innerhalb des 200m-Korridors BAB 20	47,37 ha

Planzeichnung (Teil A)

Es gilt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist und die Planzeichenverordnung (PlanZV) in der Fassung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802).

Erstellt auf der Grundlage der "Lindholz_A20_EPSG25833_2023_07_18_09_24_11.dxf" vom Fachdienst Kaster und Vermessung des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Lagebezugssystem: UTM 6°ETRS 33.Zone - UTM-Koordinaten, 6° Streifenystem, GRS 80-Ellipsoid, geozentrisch, 33.Zone (ETRS 89, EPSG: 25833)



Planzeichenerklärung

Normative Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 11 BauNVO)

sonstiges Sondergebiet Zweckbestimmung Photovoltaik

Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 11 und 16 BauNVO)

SO PV Baugebiet: Sondergebiet Photovoltaik
GRZ 0,75 maximale zulässige Größe der Grundflächenzahl
OK 4,5 m Oberkante der baulichen Anlagen über Gelände als Höchstmaß

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Straßenverkehrsflächen

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

Grünfläche

Gehölzfläche

Wasserflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB)

Wasserfläche

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzes

Zweckbestimmung:
 Biotop "NVP01893" - Stehende Kleingewässer, einschl. der Ufervegetation

VSG Vogelschutzgebiet "DE 1941-401" Recknitz- und Trebbetal mit Seitentälern und Feldmark

LSG Landschaftsschutzgebiet "LSG 066f" Trebbetal

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Darstellungen ohne Normcharakter

z. B. 55/2 Flurstücksbezeichnung

Flurstücksgrenze

Flurgrenze

Gemarkungsgrenze

Gebäude / Bestand

20 m + 40 m + 100 m + 110 m + 200 m Abstand von der BAB 20

Nachrichtliche Übernahme

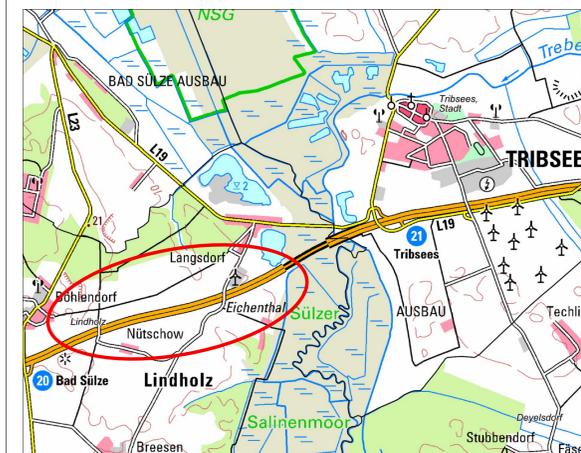
Wald

Grenze des 30 m Waldabstandes (§ 20 LWaldG M-V)

Bodendenkmal lt. Flächennutzungsplan

Übersichtsplan

Maßstab ca. 1:50.000



Satzung

der Gemeinde Lindholz über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 8 "Photovoltaikanlage Autobahn Lindholz"

Aufgrund des Baugesetzbuches (BauGB) in der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) geändert worden ist, und des § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBAuO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 344), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1033), wird nach Beschlussverfassung durch die Gemeindevertretung vom folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 8 "Photovoltaikanlage Autobahn Lindholz", bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), erlassen.

Lindholz, den2024

Siegel

Der Bürgermeister

Text (Teil B)

Textliche Festsetzungen (TF)

1. **Art der Baulichen Nutzung**
 1.1 Es wird ein sonstiges Sondergebiet Photovoltaik entsprechend § 11 BauNVO mit folgender Zweckbestimmung und Arten der Nutzung festgesetzt.

SO PV = Sondergebiet Photovoltaik

Zulässig sind:
 - bauliche Anlagen, die der Erzeugung (Photovoltaikanlagen) und Speicherung (Batteriespeicher) von elektrischem Strom aus Sonnenenergie dienen
 - die den Photovoltaikanlagen dienenden Nebenanlagen, wie Gebäude und Anlagen für elektrische Betriebsrichtungen und Erdkabel
 - Einzäunung mit Übersteigschutz, Gesamthöhe max. 2,50 m, auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen.

2. Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung wird durch Angabe der Grundflächenzahl und der Oberkante der baulichen Anlagen als Höchstmaß definiert. Für die zulässige Höhe der baulichen Anlagen ist die mittlere vorhandene Geländehöhe maßgeblich. (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 Abs. 2 BauNVO)

3. Örtliche Bauvorschrift

Es sind ausschließlich Photovoltaikmodule mit einer Anti-Reflexionsschicht zulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 86 Abs. 1 LBAuO M-V)

Hinweis

1. Die Errichtung der Photovoltaikanlage wird von der unteren Denkmalschutzbehörde als geringfügiger Eingriff in die Bodendenkmale gewertet. Der Beginn der Erdarbeiten im Bereich der Bodendenkmale ist der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen eine Woche vorher anzuzeigen. Bei Erdarbeiten können jederzeit archäologische Fundstellen entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodenfunden oder auch auffälligen Bodenverfärbungen ist gem. § 11 DSchG M-V der unteren Denkmalschutzbehörde anzuzeigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

Verfasser: Dipl. Ing. Wolfgang Geistert
 Kirchenstrasse 11
 18 292 Krakow am See
 Tel.: 0384577 51 444

20.10.2023

Gemeinde Lindholz

Bebauungsplan Nr. 8 "Photovoltaikanlage Autobahn Lindholz"

Vorentwurf für frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung